


Salix x dasyclados -- Bandstockweide, Dasykladenweide



Filzastige Bandstock- und Energieweide (weiblich)

SORTENTEXT

Art	
Bandstockweide <i>Salix x dasyclados</i>	Die Bandstockweide entspricht sehr wahrscheinlich der Dreifachkreuzung <i>Salix caprea x cinerea x viminalis</i> . Der Bedarf an Bandstöcken zur Herstellung von Fassreifen oder für den Zaunbau war einst immens. Aufgrund dessen wurde der Anbau an kräftig wachsenden Weiden stark forciert. Diese wüchsigen Weidenklone dienten als Basis für die spätere Züchtungsarbeit im Bereich Energieholzproduktion.
Sorte	
Bandstockweide  PSR-100131	Kultursorte Deutschland/Grossbritannien um 1850. Gelb-grüne, filzig behaarte Bandstock- und Energieweide (weiblich). 'Dasyclados' wird im mehrjährigen Umtrieb zur Bandstock- oder Energieholzgewinnung angebaut oder wächst ungeschnitten zu einem 4-6 m hohen Strauch. (sonnige Standorte). Sehr gute Bewurzelungsfähigkeit der Steckhölzer. Grosse Ernten an kräftigen einjährigen Ruten oder mehrjährigen Bandstöcken sind bei dieser Sorte die Regel. Alternativ ist sie zur Gewinnung von flechtbarem Rindenmaterial geeignet.

Quellen:

- Hilf, Hubert Hugo (1949): Das Flechtweidenbuch. Hannover.
- Janson, Arthur (1929): Korbweidenbau. Berlin: Parey.
- Kaiser, Paul; Scholz, Adolf; Wagner, Hermann; Prischmann, Otto (1952): Korbweidenbau - Korbmacherhandwerk. Leipzig: Hachmeister & Thal.
- Ulbrich, E. (1949): Die Korbweide und andere Stammpflanzen der Rohstoffe des Korb- und Flechtwerkgewerbes. Alfeld/Leine: Fildeverlag.



Blattunterseite mit markanten Rippen



Filzig behaarter Jungtrieb im Sommer



Die Bandstockweide blüht sehr üppig in weiblichen Kätzchen



Gleichmässig dick und gerade gewachsene, 3-jährige Bandstöcke



Rinde der Dasykladenweide – ideal für kreative Flechtereien

STECKBRIEF

Herkunft	Kultursorte D/GB ca. 1850
Geschlecht	weiblich
Verwendung	Bandstock-/Flecht-/Energieweide

Sprossachse

Habitus	Strauch, 4 - 6 m hoch
Borke	hellgrau, schwach rissig
Jungtriebe	grün-braun, anfänglich dicht grau-filzig behaart

Blätter

Form	oval lanzettlich, 12 (- 24) cm lang, lang zugespitzt
Oberseite	dunkelgrün, am Mittelnerv behaart
Unterseite	graugrün, filzig behaart, Hauptnerv hervorspringend
Rand	ganzrandig, gewellt
Stiel	- 25 mm lang
Nebenblätter	breitlanzettlich, Rand gesägt

Blüten

Blütezeit	vor Blattaustrieb, März/April
Kätzchen	schlank zylindrisch, aufrecht, 4 – 5 cm lang
Tragblatt	zweifärbig, Basis hell, Spitze dunkel, langbärtig
Nektarien	1, länglich, schmal
Fruchtknoten	- 6 mm lang, konisch, behaart; Griffel lang, Narbenäste 2, gelb

Kultur

Standort	sonnig, feucht bis normal, nährstoffarm bis nährstoffreich
Kulturform	gemäss Habitus, Flechtweiden-Bodenkultur, Kopfkultur möglich
Schnittverträglichkeit	sehr gut (Vegetationsruhe)
Pflanzenschutz	---

Bandstock-/Flecht-/Energieweide

Rutenqualität	Bandstock xxx Rute grob xx mittel - fein - Bindematerial: -
Rutenertrag	1,8 – 2,5 m/y 3-jährige Bandstöcke
Rutenfärbung	frisch: olive-grün getrocknet: grau-grün
Schälqualität	gut (weisses Holz)

09.01.2019/züm